

Planstelle Gymnasium Bayern bei München tauschen

Beitrag von „NewTeach“ vom 15. Januar 2017 14:25

Zitat von WillG

Die erste Stelle nach dem Ref ist hart und das bleibt tatsächlich ziemlich genau 5 Jahre so, keine Frage. Aber 60-70 Wochenstunden halte ich als Einschätzung für übertrieben. Es gibt Spitzenzeiten, bei denen man gut auf die 60 Stunden kommt, aber dann gibt es auch wieder ruhigere Zeiten. Ich würde im Jahresdurchschnitt eher mit gut 50 Wochenstunden rechnen.

(Ich habe übrigens D/E am Gymnasium, so dass ich die enorme Korrekturbelastung bei meiner Einschätzung berücksichtigt habe.)

Naja, ich seh das halt so, dass ich im Einsatzjahr mit 17 Stunden schon häufig auf 60 Wochenstunden kam. Da wird sich der Schnitt bei einer vollen Stelle sicherlich nicht verringern, eher noch erhöhen. Die Belastungen des Refs fallen zwar weg, dafür kommen neue Belastungen hinzu (Klassleitung, usw.). Evtl. bin ich da zu ineffektiv, was mein Zeitmanagement angeht. In der Hinsicht bin ich dann halt doch nicht für den Job geeignet. Ich mach schon guten Unterricht, komme mit Schülern, Eltern und Kollegen wunderbar klar. Aber der Preis dafür ist eine enorme Energie in der Vorbereitungszeit.

Im Einsatz bin ich nach der Schule immer heim gekommen, dann bei der Arbeit auf dem Schreibtischstuhl eingeschlafen, dann total ermüdet die Stunden vorbereitet. Ein Wochenende hatte ich nie, deshalb ist meine Beziehung in die Brüche gegangen. Sowas möchte ich einfach nie wieder mit machen. Daran bin ich schon ein Stück weit kaputt gegangen.